

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt. Für diese Zukunft brauchen sie heute Lebensräume, in denen sie sich erproben können: Kompetenzen erwerben, sich begeistern, ohne fanatisch zu werden, Toleranz, Konflikt-, Kritik- und Teamfähigkeit sowie Begabungen und Selbstbewusstsein entwickeln und Verantwortung übernehmen. Dabei werden sie ehren- oder hauptamtlich unterstützt von Erwachsenen, die sie pädagogisch begleiten. Diese kompetenten Menschen, Projekte und Jugendgruppen spricht der Förderpreis an.

Im Jahr 2017 heißt das Motto „**dazugelernt!**“ Dabei werden für den Förderpreis Projekte gesucht, die „**Bildung und umzu**“ genannt werden könnten. Dieser Förderpreis möchte aufzeigen, dass Bildung nicht nur im sehr wichtigen Regelunterricht mit Einmaleins und Rechtschreibung stattfindet. Gesucht werden:
-Projekte zum Einstieg in die schulische Bildung,
-Gruppen, Initiativen oder Verbände außerschulischer Bildung, des informellen Erwerbs von Kompetenzen,
-über den Schulrahmen hinaus gehende Schulprojekte,
-Projekte, die „solidarisches Zusammenleben“ an der Schule fördern und so Lernen erst ermöglichen.
 Lernen in diesen Gruppen, AGs und Projekten in Mit-/Östliche Vorstadt soll gewürdigt werden mit dem



Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit

Zum Hintergrund:

Bildung findet, formell oder informell, auch unbemerkt an vielen Orten statt: etwa in Kita, Chor, Sportverein, Jugendverband oder Schule. Bildung schafft eine der Grundlagen von Freiheit: sie ermöglicht uns die Freiheit zu entscheiden. Bildung erweitert unsere lebenspraktischen, geistigen, kulturellen Fähigkeiten, unsere sozialen und persönlichen Kompetenzen und ist ein ganzheitlicher und lebensbegleitender Prozess.

Die Bewerbung:

Bewerben können sich Projekte der außerschulischen oder schulischen Bildung, des formellen und informellen Lernens. Denkbar sind:

- Freiwilliges Engagement im Jugendverband bildet. Wer Konzerte organisiert, eine JuLeiCa erwirbt oder das internationale Café selbstständig öffnet, **lernt dazu**: Extra-Kompetenzen,
- Musik-, Kunst- oder Theaterprojekte, die Lernen fördern, indem sie ein Empowerment junger Menschen ermöglichen, gehören zur Bildung,
- Projekte zur praktischen Lebensbewältigung machen **schlau**: vom Handy-Vertrag, zur Schuldenvermeidung, zu (un)nötigen Versicherungen bis zum eigenen Bankkonto,
- Vorklassen, Unterstützung bei den Hausaufgaben, Patenschaften mit jungen, geflüchteten Menschen ermöglichen **Einstiege** in Bildung,
- Präventive Sportangebote zur Entwicklung von Gesundheitsbewusstsein und –handeln,
- Medienkompetenzfördernde Projekte,
- Schul-AGs, die über Unterricht hinausgehen, **außerschulisches Engagement** für Umweltschutz oder Mitmenschen praktizieren,
- **Streitschlichter/innen**-Projekte, die für Ausgleich sorgen und Lernen erst möglich machen.
- Soziale, außerschulische Aktivitäten, so erwirbt man bei der Mitorganisation eines Spendenlaufs vielfältige Kompetenzen.

Aber auch viele andere Projekte können sich bewerben.

Was könnte in der Bewerbung stehen?

- Name des Vereins, der Gruppe/Initiative
- Zielsetzung, Zielgruppe, Konzept des Projekts
- Aussagen der jungen Menschen: Was haben wir gelernt? Was machen wir nach dem Projekt anders?
- Mitarbeitende Profis oder Ehrenamtliche
- Kooperationspartner/innen
- Bezug zur Situation im Stadtteil
- Vorhaben, für die Mittel benötigt werden

Wie sollte die Bewerbung aussehen?

Die Bewerbung kann 3 bis 15 Seiten lang sein und Fotos, Filme, CDs oder Plakate etc. enthalten.

Die Preise:

Preisgeld in Höhe von bis zu 12.000 €. Darunter ein Sonderpreis von der Stiftung Dr. Heines sowie ein Sonderpreis der Rudolf Knupp-Stiftung (Solingen)

Die Jury:

Die Jury ist frei bei der Preisvergabe, bezogen auf die Preissumme und die Anzahl der Preise.

In der Jury sind vertreten:

Frau Güttner (AOK Bremen/Bremerhaven),
 Herr Ilgner und Herr Windszus (Beirat Mitte),
 Frau Eckert und Frau Lindenthal (Beirat Östliche Vorstadt),
 Herr Preuß (Die Sparkasse Bremen),
 Herr Höfer (Werder Bremen),
 Herr Werner (HR Werner Stiftung/Weserterrassen-Stiftung),
 Koordination Frau Blanck (Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt).

In Kooperation: Dr. Heines (Stiftung Dr. Heines) und Frau Sauerbrey (Rudolf Knupp-Stiftung)

Die Bewertungskriterien:

Bei der Entscheidung sieht die Jury z.B. auf:

- spannende Ideen und Konzepte, vorbildliche Projekte,
- ehrenamtliches, freiwilliges Engagement,
- Eigenaktivität von jungen Menschen oder aktiver Bezug auf Ideen und Bedürfnisse von Kindern,
- positive Wirkung auf die Stadtteile Mitte und Östliche Vorstadt,
- anschauliche, sorgfältige Bewerbung.

Motto der letzten Jahre:

kreativ!/2007, gesund !/2008, freiwillig! ehrenamtlich!/2009, akzeptiert!/2010, natürlich!/2011, musikalisch/2012, international/2013, präventiv!/2014, inklusiv!/2015, solidarisch!/2016

Bewerbungen bitte bis **25. 9. 17** an Heike Blanck
 Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt
 Am Dobben 91, 28203 Bremen
 Telefon: 361-4057
 blanck@oamitte.bremen.de



Die Preisverleihung:

Bei der Preisverleihung im November 2017 werden die Auszeichnungen von der Jury jeweils mit einer Laudatio übergeben. Dabei werden das Engagement von und für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Die Öffentlichkeit kann bei der Veranstaltung die Gewinner/innen des Förderpreises live im Bürgerhaus Weserterrassen erleben.

Die allgemeinen Ziele des Förderpreises:

- Das wertvolle, häufig ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit würdigen und zu weiterem Handeln anregen
- Projekte konkret finanziell unterstützen
- Privatpersonen oder Firmen für Kinder- und Jugendarbeit interessieren
- Menschen verschiedener Lebensbereiche miteinander in Kontakt bringen und weitere Kooperationen ermöglichen

Formelles:

Der Förderpreis wird ausgeschrieben von der Helga und Reinhard Werner Stiftung, vormals Weserterrassen-Stiftung.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden gebeten, die Jury über die Verwendung der Gelder zu informieren. Es soll die Kinder- und Jugendarbeit direkt gefördert werden. Formale Vorgaben zur Verwendung der Preisgelder werden nicht gemacht. BewerberInnen erklären sich mit der Veröffentlichung eingereichter Materialien und von Fotos der Preisverleihung zum Zweck der Information über den Förderpreis einverstanden. Die Vergabe der Preise geschieht unter Ausschluß des Rechtsweges. Es handelt sich nicht um einen formalisierten Wettbewerb.

Gefördert von:

AOK Bremen/Bremerhaven
 Beirat Östliche Vorstadt
 Beirat Mitte
 Die Sparkasse Bremen
 Werder Bremen
 Helga und Reinhard Werner Stiftung

Sponsorinnen und Sponsoren unterstützen den Preis außerdem durch Teilnahme an der Jury-Arbeit.

Ab 2014 in Kooperation mit der Stiftung Dr. Heines

Ab 2017 in Kooperation mit der Rudolf Knupp-Stiftung (Solingen)

Ihre Spende:

Spenden sind stets willkommen! Bitte an die Helga und Reinhard Werner Stiftung
vormals Weserterrassen-Stiftung

Die Sparkasse Bremen

IBAN: DE 47 290 501 01 00 125 909 56

Privatpersonen oder Firmen, die Fragen haben, wenden sich an:

Reinhard Werner
 Schönhausenstraße 64
 Telefon: 71295
rwernerbremen@web.de

Extra-Kompetenzen

Förderpreis



Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit



Motto 2017: „...dazugelernt!“

Bildung und umzu

Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen,
 wie die Fische zu schwimmen; doch wir haben
 die einfache Kunst verlernt, wie Brüder zu
 leben.
 Martin Luther King